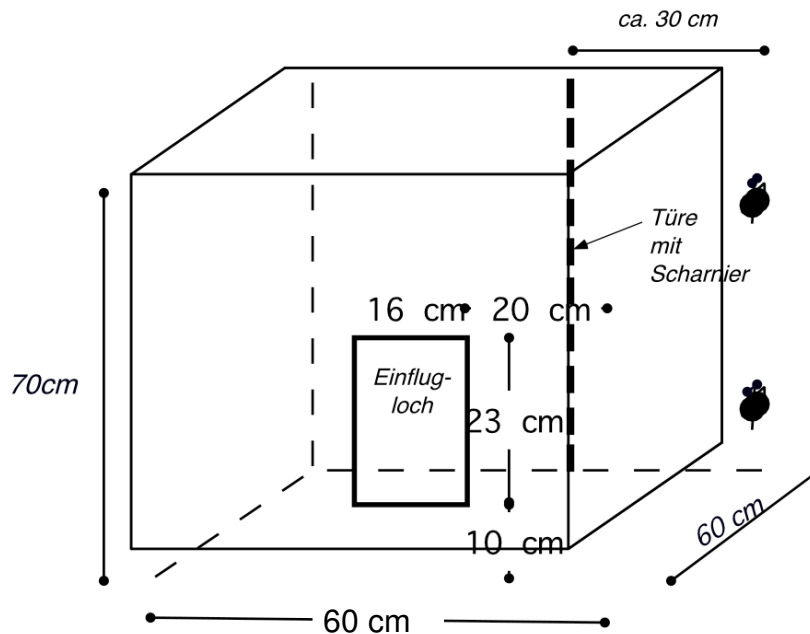
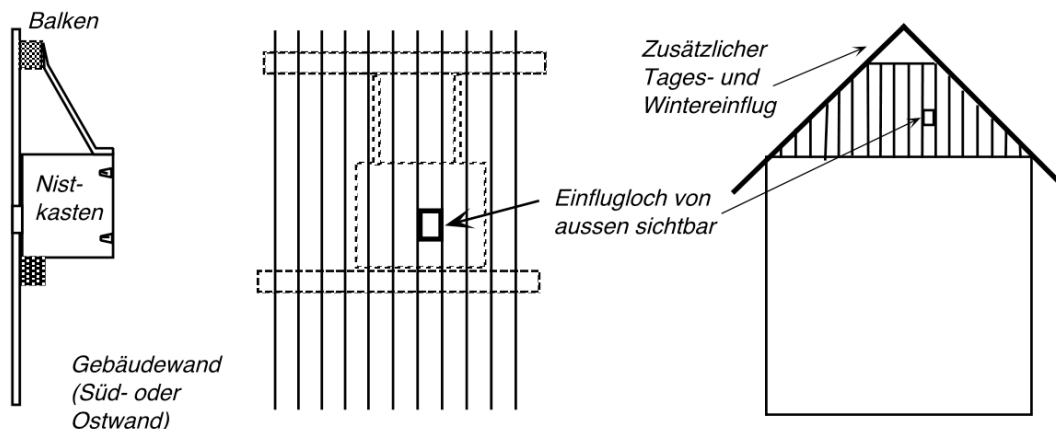


## Schleiereulen- und Turmfalkennistkasten (Estrichkasten)

Holzmaterial: 2 cm starke, ungehobelte Bretter, stabil verschrauben, keinesfalls imprägnieren



### Montage innerhalb von Scheunen, Feldscheunen oder Kirchtürmen



Nistkasten mindestens 5m hoch, mit sehr guten An- und Abflugmöglichkeiten, süd- oder ostseitig, mardersicher montieren. Die Nistkasten sollen alljährlich gereinigt und mit neuen Sägemehl oder feinen Hobelspänen 5 cm dick ausgepolstert werden. Die Brut soll keinesfalls gestört werden. Müssen trotzdem einmal Kontrollen erfolgen, dann nur während der Dämmerung und bei schönem Wetter. Es ist möglich, dass eine Zweitbrut bereits beginnen kann, wenn die grossen Jungen immer noch im Kasten sind. Deshalb sollten sie möglichst gross gebaut werden. Die Flugmuskalatur der Jungen kann/muss bei genügend Freiraum trainiert werden. Die Schleiereulen benötigen neben dem Brutkasten auch Tages- und Wintereinstände. Zusätzliche Einflugöffnungen bei den jeweiligen Nistkastengebäuden sind deshalb von Bedeutung.